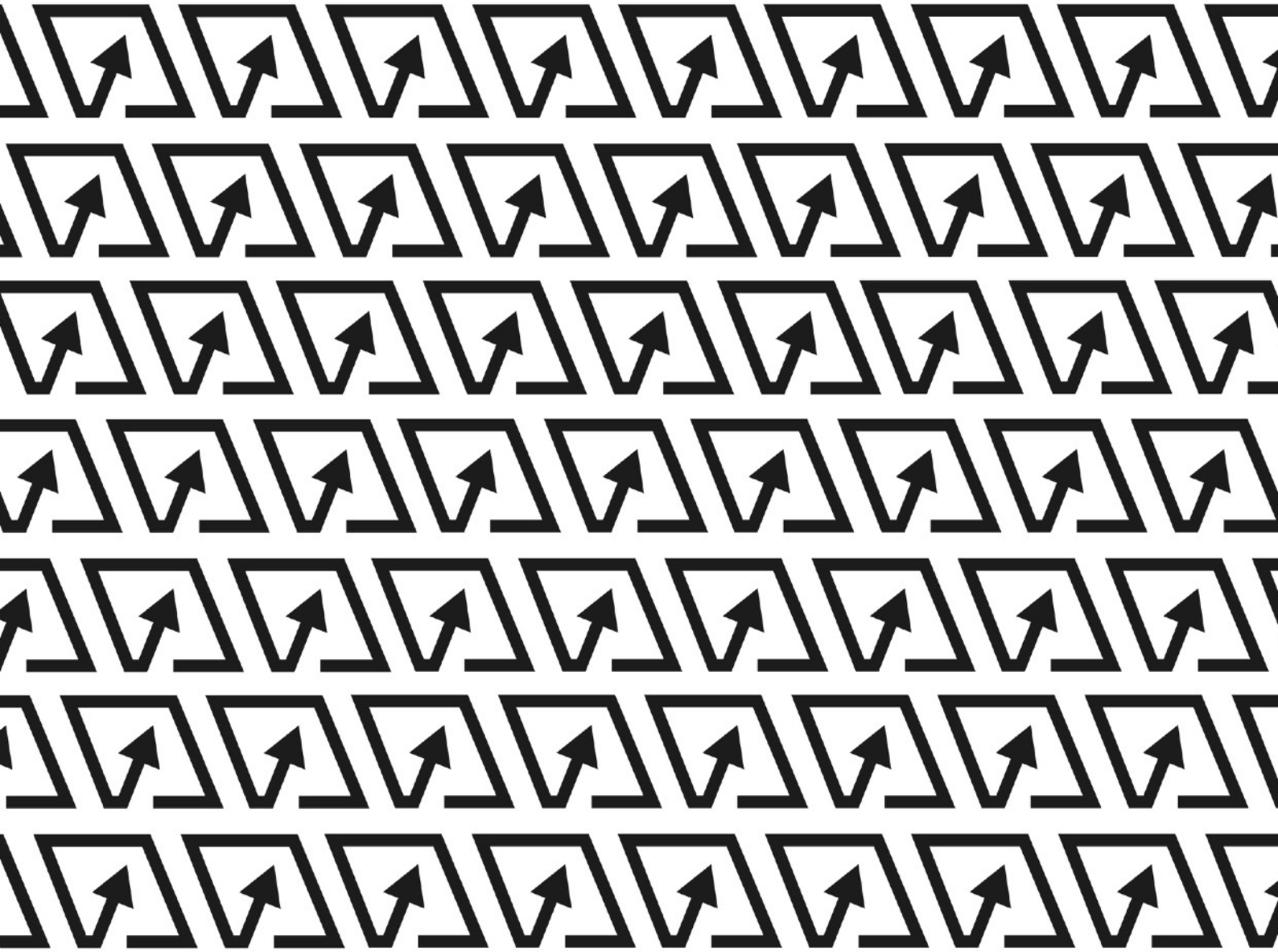


VOL
TA
GE

Atelier und
Ausstellungs-
raum

Mülhauserstrasse 48
4056 Basel

AUSSTELLUNGSDOSSIER

RE:ACT

Gruppenausstellung

26. Oktober - 16. November 2019

Kuratorin:

Ana Vujić

Kontakt:
Ana Vujić
E-Mail: info@voltage-basel.com
Tel.: 078 761 06 48

www.voltage-basel.com

1.___RE:ACT_EINE GRUPPENAUSSTELLUNG

Der Basler Künstler Thomas Kaspar Linder schenkte 1991 der Schweiz zu ihrem 500-jährigen Jubiläum seine Arbeit >Paradies-Schweiz-Gefängnis<. Obwohl sein performatives Projekt nicht offiziell angenommen wurde, realisierte er seinen demonstrativen „Käfig“ an unterschiedlichen öffentlichen Plätzen in mehreren Schweizer Städten. Mit dieser Arbeit stellte er bedeutende Fragen zu unserem Dasein im Hier und Jetzt, die in der kommenden Ausstellung RE:ACT sechs Gegenwartskünstler/-innen aufgreifen und mit der eigenen Themenwahl und medialen Umsetzung zu eigenen Positionen weiter entwickeln.

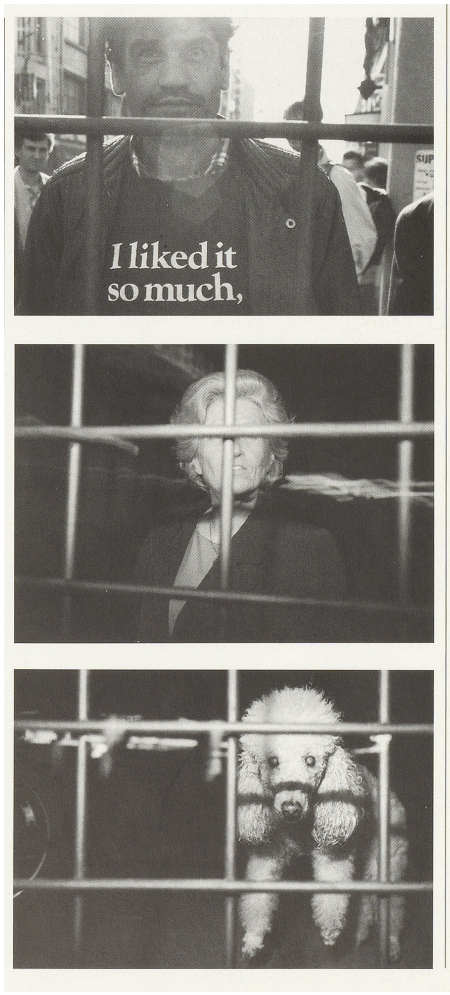
Wie manifestiert sich das Alltägliche in der künstlerischen Praxis? Mit welchen Strategien reagieren Kunstschaffende auf gegenwärtige gesellschaftliche Gegebenheiten wie der Umweltverschmutzung, medialer Bilderflut oder Katastrophen? Oder soll sich Kunst der Politik verweigern und einer eigenen Ästhetik folgen?

Das Ausstellungskonzept basiert auf ein Zusammenführen von Kunstschaffenden, die im urbanen Raum arbeiten und Kunstschaffenden, die neue Werke für die Gruppenausstellung im Voltage realisieren. Kontrolle trifft auf Ausbruch, Installation auf Malerei, Fotografie auf Performance und Sound auf Stille.

Die Ausstellung versteht sich als Plattform, um über das Potential der zeitgenössischen Kunst nachzudenken. Die Besucher werden mit einem vielfältigen Kunstvermittlungsprogramm (Führungen, Künstlergespräche, Workshops) eingeladen das kontrastreiche und vielfältige Spektrum des künstlerischen Ausdrucks zu entdecken und direkt mit den Kunstschaffenden in den thematischen Dialog zu treten.

Die Ausstellung RE:ACT findet im Rahmen der *Summe* statt. Die *Summe* ist eine Kooperation der nicht institutionellen, nicht kommerziellen Ausstellungsorte der Region Basel. Einmal im Jahr organisieren die verschiedenen Kunsträume parallel laufende Ausstellungen, die gemeinsam kommuniziert werden.

2.___KUNSTSCHAFFENDE



THOMAS KASPAR LINDER_INSTALLATION/ FOTOGRAFIE/ SOUND

(Paradies) - (Schweiz) - (Gefängnis) war 1991 ein Angebot des Künstlers an die Schweiz zur 700-Jahr-Feier. Die offizielle Schweiz hat dieses Geschenk nicht angenommen. Trotzdem realisierte Thomas Kaspar Linder das Projekt an zahlreichen Orten in der Schweiz und in Grenznahmen Gebieten in Süddeutschland und Elsass. Während 24 Stunden hat er sich im öffentlichen Raum einsperren lassen und die Reaktionen der vorbeilaufenden Passanten festgehalten. Als inzwischen 70-jähriger Fotograf dokumentierte er, was er durch die Gitterstäbe hindurch sehen konnte. Zusätzlich wurden die Gespräche und Geräusche mit einem Recorder aufgenommen. Es ist ein vielfältiges Portrait der Schweiz hinter Gittern entstanden, das aus mehreren tausend Fotos besteht.

Im Voltage wird der Originalkäfig zusammen mit ausgewählten Fotografien gezeigt. Der leere Käfig wird mit den damaligen Tonfragmenten gefüllt.

PAT NOSER_MALEREI

Zu Pat Nosers zweifellos wichtigsten Arbeiten gehört ihr Tschernobyl-Projekt. 2011 reiste die Bieler Künstlerin in die „Verbotene Zone „und hielt mit der Kamera fest, wie sich die Natur 25 Jahre nach der Katastrophe ihr Terrain zurückerobert. Sie besuchte Menschen, meist alte Personen, die in dieser Zone wohnen, irgendwann dort sterben und das Land wieder sich selbst überlassen. Davon sind beeindruckende Arbeiten entstanden, Bilder über die untergegangene Kulturlandschaft und die Rückeroberung der Natur, die das Schreckliche überwuchert, Radioaktivität, die man nur erahnt, aber nicht sieht.

Pat Noser zeigt im Voltage einige Stillleben und Portraits aus diesem Projekt.

MIRJAM SPOOLDER_OBJEKT/ PERFORMANCE
Die Performancekünstlerin Mirjam Spoolder interessiert unser alltäglicher Umgang mit dem Konsumgut. Seit Jahren untersucht sie in mehreren Projekten ihre alten, nicht mehr gebrauchten, Kleidungsstücke oder Taschen. Wo kommen die Wahren her? Wie sind sie verarbeitet? Was machen wir mit den Kleidern, die wir nicht mehr brauchen? Indem die in Basel lebende Künstlerin die Objekte Schicht für Schicht für uns öffnet und demonstrativ aufhängt, bietet sie ungewöhnliche Einblicke in das Alltägliche. Dabei sehen künstliche Pelze nicht selten lebensecht aus.

ANA VUJIC_ZEICHNUNG
In ihrer malerischen Arbeit analysiert sie den Menschen und seine sich stetig wandelnden Lebens- und Arbeitsräume. Zum letztjährigen Projekt besuchte die Malerin längst verlassene Fabriken in Ostdeutschland, wo ich mit Street-Art-Aktionen die Leere mit Menschendarstellungen belebte und die Vergangenheit des Raumes wieder weckte. So war in einem ehemaligen Bahnhof, eine Person in Lebensgrösse als Träger einer schwerer Last zu sehen. Sie hat eine historische Auseinandersetzung mit den verfallenden Arbeitsstätten gesucht, die Wandfläche vor Ort definiert und dann das Bild in einer ortsspezifischen Dimension realisiert. In anderen Wandinstallationen im klassischem Ausstellungskontext untersuchte ich die stetig voranschreitende Automatisierung der Arbeitsprozesse durch Roboter und künstlicher Intelligenz.

Sie wird für Voltage ein neues grossformatiges Bild zu den neuen Überwachungssystemen realisieren.

OLIVER MINDER_MALEREI
Oliver Minder realisiert seit einigen Jahren spezielle Arbeiten, für die er unterschiedlichste, oftmals ungewöhnliche Materialen wie Sepia-Tinte, dunkle Tierfelle oder Birkensaft verwendet. Diese Materialien besitzen je nach Träger und Lichteinfall eine erstaunliche Wirkung. Neben dem hohen ästhetischen Reiz der für die Malerei untypischen Materialien sind es denn auch die Fragen nach unserem Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie nach gesellschaftsrelevanten Aspekten, die Minder seit Langem beschäftigen.

PARVEZ IMAM_PERFORMANCE
Parvez ist ein multidisziplinärer Kunstschaffender. Er erforscht Identitätskennzeichnungen, Präsenz, Realität und den Status quo durch seine Praxis. Er experimentiert mit der Form und schafft mehrschichtige Erzählungen, die oft auf Abstraktion beruhen. Seine Werke sind meist erfahrungsbezogen.

Er beschäftigt sich mit Video, Fotografie, Sound, Installationen und Performances, beschränkt sich aber nicht nur auf diese. Der Einsatz anderer Medien und Techniken ist auch in seiner Praxis offensichtlich. Seine Arbeit entspringt der routinemäßigen Begegnung mit der Umgebung, den sozialen Bedingungen und den Situationen, die er auf seiner Lebensreise findet.

AXEL TÖPFER_FOTOGRAFIE/INSTALLATION
Axel Töpfer hat ein Interesse an experimentellen narrativen Strategien in sinnvollen Formen von Autorschaft im Fokus auf ein intensives Bilderlebnis. Die Aufmerksamkeit liegt für ihn jenseits einer ausgewogenen Komposition und ist in spezifischem Masse unscharf, über- und unterbelichtet. Unsicher, kurz vor dem Verschwinden, sich

7.___TEAM VOLTAGE

ANA VUJIĆ_KURATORIN
*1981 in Serbien geboren, sie studierte Kunstgeschichte, Medienwissenschaften und Pädagogik an der Universität Basel und schloss 2014 den Studiengang CAS A in Kulturmanagement an der Hochschule Luzern ab. Ana Vujić gründete 2017 Voltage. Sie ist beruflich im Schaulager und am K`Werk der Schule für Gestaltung Basel tätig.

FABIAN FREI_KUNSTVERMITTER
Fabian Frei, *1989 in Baden, wohnt in Basel. MA in Kunstgeschichte und Medienwissenschaft, Gründer und Kurator «Guck mal Günther Kunst» sowie «Kunststätte» (Lenzburg), Produktionsleiter «Filmfestival Bildrausch» (Basel) und „shnit“ (Bern).

JANA KOURIL_KUNSTVERMITTLERIN
Jana Kouril ist freischaffende Autorin und lebt in Basel. Seit mehreren Jahren ist sie als Assistenzkuratorin und Kunsthistorikerin (Fondation Beyeler, Sammlung Ricola u.a.) tätig.

SIMONE HÖRLER_GRAFIKERIN
*1988 in Muri AG, lebt seit 2006 in Basel. Sie schloss 2018 ihren Master of Arts in Visual Communication & Iconic Research an der FHNW in Basel erfolgreich ab. Seit 2016 ist sie als Mitarbeiterin im Büro Berrel Gschwind in den Bereichen Animation und Illustration tätig. Sie gestaltete nicht nur das Voltage Logo, sondern auch mehrere Plakate für die Gruppenausstellungen. www.simonehoerler.ch

ELENI KOUGIONIS_FOTOGRAFIN
Eleni Kougionis ist eine Basler Fotografin und besonders im Bereich Portrait- und Dokumentarfotografie tätig. Sie studierte Redaktionelle Fotografie am MAZ in Luzern und arbeitet als freischaffende Fotografin für diverse Redaktionen, Institutionen sowie Unternehmen und realisiert eigene Projekte.

NIKLAUS SCHULZ_TECHNIKER
*1979 in Solothurn, gehört er als Musiker und freischaffender Tätowierer zum festen Bestandteil von Voltage. Er unterstützt das Ausstellungsprojekt beim Auf- und Abbau und ist für die Technik während den Live Acts und DJ` Auftritten verantwortlich.